



Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Lehr-, Beicht- und Bät-Büchlein/ vor Gottselige Communicanten; das ist: Kurtzer Unterricht vor diejenigen/ welche würdiglich zu dem ...

Spener, Philipp Jakob Franckfurt am Mayn, 1716

VD18 12852686

Johann Hussen Lied, vom H. Abendmahl, gebessert durch D. Martin Luther.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

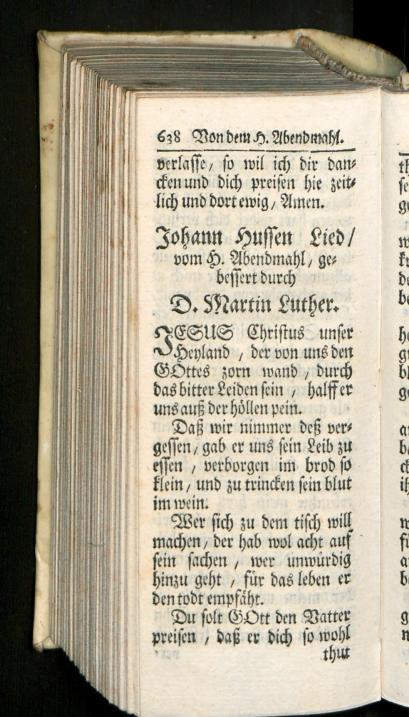
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests a **Life in Desirable in State** nann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)



Bondem B. Abendmahl. 639

thut speisen, und für deine missethat, in den todt sein Sohn geben hat.

Du solt glauben und nicht wancken, daß ein speise sen der krancken, den ihr hertz von füns den schwer, und vor angstist

betrübet fehr.

Solch groß gnad und barms herzigkeit, sucht ein herz in grosser arbeit, ist dir wohl, so bleibdarvon, daß du nicht kries gest bosen lohn.

Er spricht selber, kompt ihr armen, lasst mich über euch er: barmen, kein art ist dem stars chen noth, sein kunst wird an

ihm gar ein fpott.

Hattst du dir was konn ers werben, was dorfft ich dann für dich sterben. Dieser tisch auch dir nicht gilt, so du dir sels ber helssen wilt.

Glaubst du das von herzen grunde, und bekennest mit dem munde, so bist du recht wol ge-

schickt,